

Länderbericht: NC-Quoten in Brandenburg

In Brandenburg liegt die NC-Quote mit 35,9 Prozent leicht unter dem Bundesdurchschnitt, für ein ostdeutsches Flächenland ist sie jedoch vergleichsweise hoch. Insgesamt ist an Fachhochschulen im Vergleich zum Wintersemester 2015/16 ein Rückgang der NC-Quoten, insbesondere in Mathematik und den Naturwissenschaften, zu beobachten. Bei den Universitäten lässt sich jedoch insgesamt ein leichter Anstieg der Quoten feststellen. Auch fällt auf, dass bei fast allen Fächergruppen (außer den Sprach- und Kulturwissenschaften) ein Rückgang der Quoten in den Bachelor-Studiengängen zu verzeichnen ist.

Tabelle 1: NC-Quoten (in Prozent) in Brandenburg

Auswahl		Alle	Ingenieurwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Sprach- und Kulturwissenschaften
gesamt	WS 2016/2017	35,9	22,4	30,2	52,2	48,1
gesamt	WS 2015/2016	36,8	26,3	36,5	53,6	45,1
gesamt	Differenz**	-0,9	-3,9	-6,3	-1,4	3,0
Deutschland*	gesamt	41,5	40,6	41,4	52,9	31,7
Universitäten	WS 2016/2017	32,9	4,9	35,0	54,3	42,2
Universitäten	WS 2015/2016	31,6	4,8	29,3	51,4	38,6
Universitäten	Differenz**	1,3	0,1	5,7	2,9	3,6
Deutschland*	Universitäten	40,1	34,6	41,4	55,7	29,8
Fachhochschulen	WS 2016/2017	49,0	42,9	21,7	48,9	nicht ausgewiesen
Fachhochschulen	WS 2015/2016	57,9	54,3	50,0	56,5	
Fachhochschulen	Differenz**	-8,9	-11,4	-28,3	-7,6	
Deutschland*	Fachhochschulen	45,8	43,9	41,3	50,7	48,7
Bachelor	WS 2016/2017	42,9	17,6	32,1	56,9	62,5
Bachelor	WS 2015/2016	45,6	28,6	43,3	59,6	52,0
Bachelor	Differenz**	-2,7	-11,0	-11,2	-2,7	10,5
Deutschland*	Bachelor	47,6	42,8	41,5	58,2	37,9
Master	WS 2016/2017	28,3	24,4	28,6	48,3	35,7
Master	WS 2015/2016	28,0	24,4	30,3	47,3	38,5
Master	Differenz**	0,3	0,0	-1,7	1,0	-2,8
Deutschland*	Master	35,5	39,3	40,2	50,2	26,6

*Angaben für Deutschland zum WS 2016/17; **Differenz berechnet auf der Grundlage der ungerundeten Werte, daher Abweichungen zur Differenz der gerundeten Werte möglich.

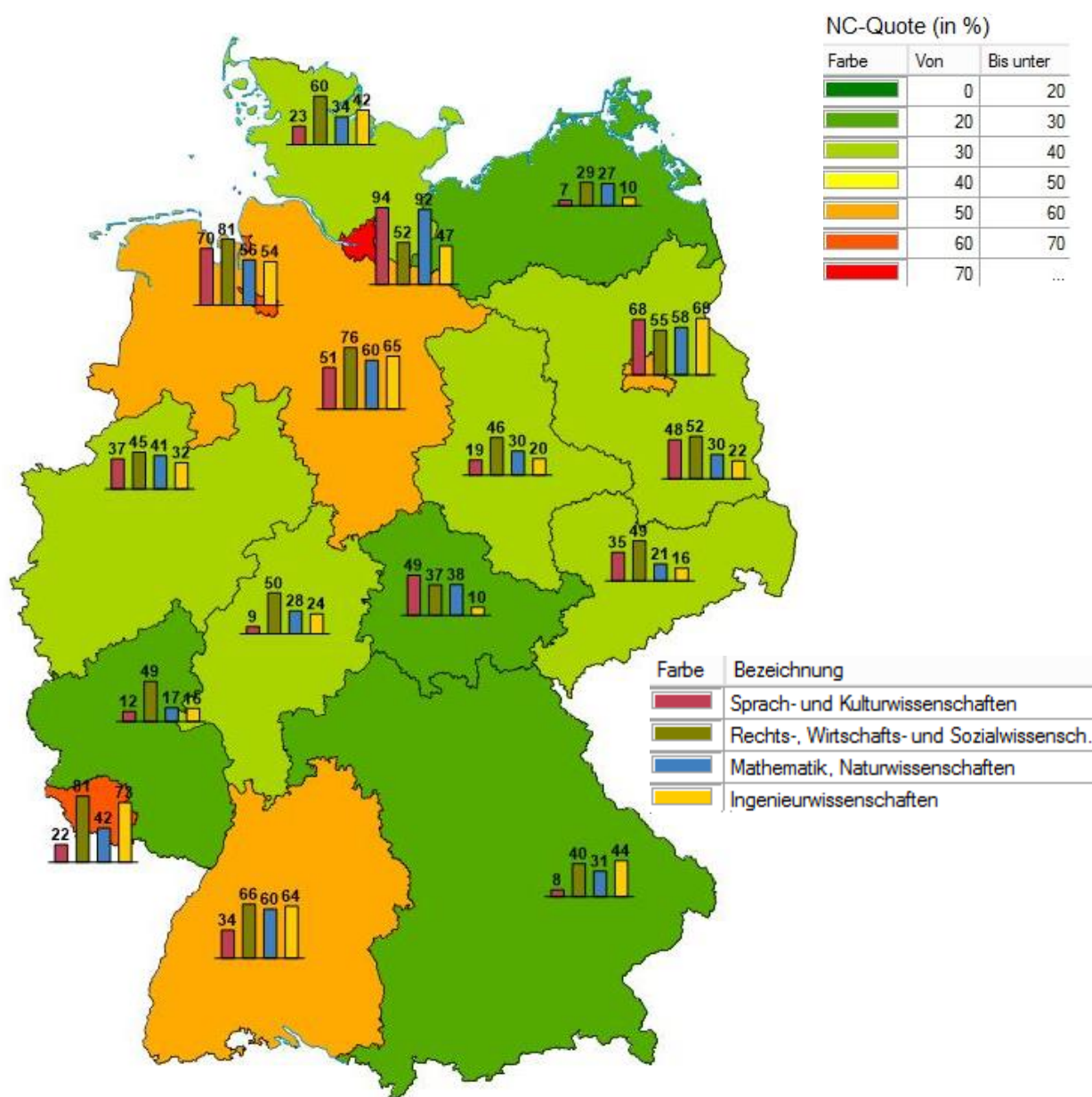


Abbildung 1: NC-Quoten nach Bundesländern und Fächergruppen im WS 2016/17

Methodik

Im Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)¹ sind die jeweils aktuellen Studiengänge staatlicher bzw. staatlich anerkannter Hochschulen aus Deutschland gelistet. Diese Daten (rund 18.000 Studienangebote, Stand Mai 2016, mit Bezug auf das WS 2016/17) bilden die Basis der Analyse. Die wesentlichen Merkmale der Daten sind die Folgenden:








- Die Daten beziehen sich auf grundständige sowie weiterführende Studienangebote.
- Ausgenommen sind Studiengänge, die ausschließlich im Nebenfach studierbar sind sowie Studiengänge, die auslaufend sind, d.h. in die eine Einschreibung in das erste Fachsemester nicht mehr möglich ist.
- Alle im Hochschulkompass aufgeführten Studienformen (Vollzeit, Teilzeit etc.) sind in die Analysen integriert.
- Es sind sämtliche Abschlussarten in die Analyse einbezogen worden, separat ausgewiesen werden dagegen lediglich die Bachelor- und Masterangebote.
- Bei den Hochschultypen gibt es eine Differenzierung zwischen Universitäten und Hochschulen mit Promotionsrecht, Fachhochschulen und Hochschulen ohne Promotionsrecht und Kunst- und Musikhochschulen mit und ohne Promotionsrecht. In die Gesamtbetrachtung wurden sämtliche Hochschultypen einbezogen, separat ausgewiesen werden nur die ersten beiden Hochschultypen.
- In den Daten sind die neun Fächergruppen² des Hochschulkompasses integriert. Eine gesonderte Auswertung erfolgte für die vier „großen“ Fächergruppen (Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften).

Die drei letztgenannten Aspekte bedeuten, dass sich die „insgesamt“-Angaben nicht vollständig aus der Summe der Angaben zu den separat ausgewiesenen Abschlussarten, Hochschultypen und Fächergruppen zusammensetzen.

Die **NC-Quote**, die in den folgenden Analysen im Mittelpunkt steht, ist definiert als der Anteil der zulassungsbeschränkten Studiengänge an allen Studiengängen (jeweils bezogen auf die Auswahl). Bei der Datenanalyse stehen ein Länder- und Fächergruppenvergleich im Fokus: Die NC-Quoten der einzelnen Länder wurden nach Abschlussart, Hochschultyp und den vier größten Fächergruppen ausgewertet.

Die **Einfärbungen** der Tabellen und Grafiken erfolgt durchgängig konsistent entsprechend der in Tabelle 2 dargestellten Farbcodierung für sieben verschiedene Klassen.

Tabelle 2: Klasseneinteilung der NC-Quoten und Farbcodierung

Klassen	Farbcode
0 % bis 19,9 %	
20 % bis 29,9 %	
30 % bis 39,9 %	
40 % bis 49,9 %	
50 % bis 59,9 %	
60 % bis 69,9 %	
70 % bis 100,0 %	

¹ www.hochschulkompass.de

² Die Studiengänge können im Hochschulkompass bis zu drei verschiedenen Studienfeldern und damit ggf. auch drei verschiedenen Fächergruppen zugeordnet werden. Die Studiengänge werden daher in fächergruppenspezifischen Auswertungen für alle Fächergruppen gezählt, denen sie zugeordnet sind.